

Normalerweise ist die Prostata, die Vorsteherdrüse, so groß wie eine Kastanie. Mit der Zeit wächst die Drüse und etwa jeder zweite Mann über 50 Jahren leidet unter einer Vergrößerung. Stellt diese sich als bösartig heraus, muss die Drüse entfernt werden. Bei den rund 24000 Prostatakrebs-OPs pro Jahr bestand bis vor kurzem die Gefahr, dass der Patient danach inkontinent ist. Ein neues Verfahren senkt das Risiko.

Erfolgsquote: „In mehr als 80 Prozent der Fälle haben Patienten schon eine Woche nach dem Eingriff wieder die volle Kontrolle über die Blase“, erklärt Prof. Thorsten Schlomm, Leitender Arzt an der Martini-Klinik in Hamburg, der weltweit größten Spezialklinik für die Behandlung von Prostatakrebs. Er hat eine

Lage: Die Prostata (gelb) umschließt die Harnröhre. Bei Krebs wird die Drüse entfernt



Technik entwickelt, die den Harnröhrenschließmuskel schont und so eine Inkontinenz vermeidet.

Problemlösung: Früher schnitt man das Gewebe großzügig heraus, um den Krebs vollständig zu eliminieren. Dabei wurde die Drüse oft mitsamt des Schließ-



Eingriff:
 Die Operation beinhaltet auch einen Krebs-Schnelltest

Die gute Nachricht der Woche

Prostata schonender operieren

muskels oder großen Teilen davon entfernt. „Heute erhalten wir soviel wie möglich vom Muskelanteil in der Prostata, damit der Schließmuskel weiterhin funktionieren kann“, so der Experte.

Krebs-Check: Um sicher zu gehen, dass keine Tumorherde übrig bleiben, werden Gewebeproben des Schnitttrandes noch während der OP in ein Speziallabor geschickt und untersucht. „Das Ergebnis haben wir nach

etwa einer halben Stunde. Insgesamt dauert die Operation daher 2,5 bis 3,5 Stunden“, sagt Prof.



Experte:
Prof. Thorsten Schlomm ist Prostata-Spezialist und Leitender Arzt an der Martini-Klinik in Hamburg

Schlomm. Durch die schonende OP-Technik sind auch Potenzprobleme nach dem Eingriff sehr viel seltener.

Nach der OP: Patienten erhalten eine Rückenmarksnarkose sowie ein Schlafmittel und sind bald wieder fit. Sie verlassen die Klinik nach ca. vier Tagen und tragen noch einen Katheter. Den entfernt der niedergelassene Arzt nach etwa einer Woche. Kontakt: www.martini-klinik.de